

**Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft SVIT
(«SVIT Schweiz»)**

Association Suisse de l'économie immobilière SVIT
(«SVIT Suisse»)

Associazione Svizzera dell' economia immobiliare SVIT
(«SVIT Svizzera»)

Swiss Real Estate Association SVIT
(«SVIT Switzerland»)



Richtlinien zur Weiterbildung

**Unter Berücksichtigung der Statuten des
Schweizerischen Verbandes der Immobilienwirt-
schaft (SVIT Schweiz) vom 24. Oktober 2003
In Kraft seit 17. März 2004**

*Aus Gründen der sprachlichen Klarheit wird im Folgenden
die männliche Form verwendet. Selbstverständlich ist die
weibliche Form auch stets miteingeschlossen.*

Eugen Huber-Strasse 19a
8048 Zürich
Telefon: +41 (0)1 434 78 88
Telefax: +41 (0)1 434 78 99
E-Mail: info@svit.ch
<http://www.svit.ch>

Art. 1	Zweck / Geltungsbereich	2
Art. 2	Mindestanforderung an die Weiterbildung	2
Art. 3	Anrechenbare Weiterbildungsveranstaltungen/ -aktivitäten	2
Art. 4	Zeitliche Erfassung	3
Art. 5	Schlussbemerkungen	3

Art. 1 Zweck / Geltungsbereich

¹ Diese Richtlinien werden vom SVIT Schweiz gestützt auf die Statuten vom 24. Oktober 2003 erlassen, welche in Art. 2 Abs. 1 folgende Grundsatzbestimmung enthalten:

«Der SVIT Schweiz setzt sich für die Professionalisierung der Immobilienwirtschaft ein und fördert die gesellschaftliche Anerkennung und Reputation der Immobilienberufe sowie des gesamten Wirtschaftszweiges».

² Die nachfolgenden Bestimmungen sollen den Berufsangehörigen der Immobilienwirtschaft als Orientierungshilfe für eine qualifizierte, fachliche Weiterausbildung dienen. Dabei steht der Grundsatz der Eigenverantwortlichkeit im Vordergrund. Zusätzliche Erfordernisse können im Rahmen der Zertifizierung von einzelnen Berufsbezeichnungen erfolgen. Die nachfolgende zeitliche Quantifizierung der Weiterbildung versteht sich im Sinne einer minimalen Grösse.

³ Als Berufsangehörige der Immobilienwirtschaft im Sinne dieser Richtlinie werden Einzel- und Firmenmitglieder der Mitgliederorganisationen sowie deren Mitarbeiter bezeichnet. Von den Pflichten dieser Richtlinie ausgenommen sind die Ehren- oder Freimitglieder sowie die Fördermitglieder.

⁴ Besondere Förderungspflichten erwachsen auch den Firmenmitgliedern der Mitgliederorganisationen des SVIT Schweiz, die bestrebt sind, ihre Mitarbeiter durch gezielte Aus- und Weiterbildung regelmässig weiter zu fördern.

Art. 2 Mindestanforderung an die Weiterbildung

¹ Obwohl in der praktischen Tätigkeit das Wissen tagtäglich erweitert wird, beschränken sich diese Richtlinien auf die Quantifizierung der Belange der fachlichen internen und externen Weiterbildung, die auch das Selbststudium miteinschliessen.

² Nicht als fachliche Weiterbildung werden Veranstaltungen auf den Gebieten Persönlichkeitsschulung, Kommunikation, Personalführung, Sprachtraining etc. betrachtet. Ohne die Wichtigkeit dieser Ausbildungsthemen herabsetzen zu wollen, werden sie von der vorliegenden Richtlinie nicht erfasst.

³ Gehört ein angeschlossenes Mitglied mehreren Mitgliederorganisationen bzw. Kammern an, wird ein minimaler Aufwand für die jährliche Weiterbildung, im Dreijahresdurchschnitt, von 5 Tagen als angemessen betrachtet.

Art. 3 Anrechenbare Weiterbildungsveranstaltungen/ -aktivitäten

¹ Block- und Tagesseminare, welche durch die Bildungsorganisationen des SVIT Schweiz oder der Mitgliederorganisationen ausgeschrieben werden. Als Beispiel für solche Block- und Tagesseminare seien erwähnt:

Verwaltertagung, Schätzerkurs, Grundkurse der Mitgliederorganisationen sowie Tagungen zu aktuellen Themen.

Anrechenbarkeit für Teilnehmer: Das einzelne Seminar wird mit vier Stunden pro Halbtage angerechnet.

² Fachpublikationen:

Als Fachpublikationen gelten Fachartikel in öffentlich zugänglichen Publikationen der Immobilienwirtschaft. Dazu gehören insbesondere auch die Immobilien, die SVIT-Kommentare sowie die Schriftenreihe der Schweizerischen Immobilienwirtschaft.

Anrechenbarkeit für Verfasser: Es gilt der effektive Zeitaufwand für das Verfassen der schriftlichen Beiträge.

³ Erteilung von Unterricht und Referaten:

Darunter wird der Unterricht im entsprechenden Fachgebiet der Berufsangehörigen gezählt, welcher zu einer Fachprüfung nach Berufsbildungsgesetz führt sowie das Halten von Referaten an Fachseminaren der Bildungsorganisation des SVIT Schweiz verstanden.

Anrechenbarkeit für Referenten: Das Erarbeiten des Skripts, die Erteilung von Unterricht und das Halten von Referaten kann pro erteilte Lektion mit der doppelten Zeit an die Weiterbildung angerechnet werden.

⁴ Mitwirkung in Schul-, Prüfungs- und Fachkommissionen:

Die Mitwirkung in diesen Kommissionen des SVIT Schweiz und deren Mitgliederorganisationen wird als fachliche Weiterbildung betrachtet.

Anrechenbar ist die effektive Sitzungszeit sowie die projektbezogene Facharbeit.

⁵ Ober-/Expertentätigkeit bei Prüfungen:

Die Ober-/Expertentätigkeit bei den Diplomprüfungen für die höhere Fachschule, sowie für die eidgenössischen Fachausweise im Bereich der Immobilien-Verwaltung, Immobilien-Schätzung sowie dem Immobilienmaklerwesen wird als fachliche Weiterbildung betrachtet.

Anrechenbarkeit für Experten: Die Tätigkeit im Prüfungsbereich wird mit der Hälfte der aufgewendeten Zeit (einschliesslich Vorbereitungszeit) angerechnet.

⁶ Mitwirkung bei Schlichtungsbehörden und Schieds- und Standesgerichten des SVIT Schweiz

Darunter wird die Mitwirkung bei Schlichtungsbehörden gemäss Art. 247a OR sowie bei den vom SVIT Schweiz eingesetzten Schieds- und Standesgerichten und deren Kommissionen verstanden.

Anrechenbar ist die effektive Sitzungszeit sowie die projektbezogene Facharbeit.

Art. 4 Zeitliche Erfassung

Der SVIT Schweiz stellt die Instrumente der zeitlichen Erfassung zur Verfügung.

Art. 5 Schlussbemerkungen

¹ Mit dem Erlass dieser Richtlinie möchte der SVIT Schweiz die Bedeutung der qualifizierten, fachlichen Weiterbildung seiner Mitgliederorganisationen sowie der daran angeschlossenen Berufsangehörigen unterstreichen.

² Die formulierten Kriterien sollen den Berufsangehörigen eine bessere Selbstkontrolle ermöglichen. Die Berufsangehörigen sind sich bewusst, welche Verantwortung mit dem Qualitätsmerkmal «Mitglied des Schweizerischen Verbandes der Immobilienwirtschaft SVIT» verbunden ist.

Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft SVIT
(«SVIT Schweiz»)

Association Suisse de l'économie immobilière SVIT
(«SVIT Suisse»)

**Associazione Svizzera dell' economia immobiliare SVIT
(«SVIT Svizzera»)**

Swiss Real Estate Association SVIT
(«SVIT Switzerland»)



Direttive per la formazione professionale continua

**in applicazione dello Statuto dell'Associazione
Svizzera dell'Economia Immobiliare (SVIT Svizzera)
del 24 ottobre 2003.
In vigore dal 17 marzo 2004**

*Per esigenze di praticità linguistica nel seguente testo si fa
uso della forma maschile. Ovviamente è sempre sottintesa
anche la forma femminile.*

Eugen Huber-Strasse 19a
8048 Zurigo
Telefono: +41 (0)1 434 78 88
Telefax: +41 (0)1 434 78 99
E-Mail: info@svit.ch
<http://www.svit.ch>

Art. 1	Scopo/Campo di validità	6
Art. 2	Requisiti minimi della formazione continua	6
Art. 3	Attività ed eventi di formazione continua riconosciuti	6
Art. 4	Accertamento temporale	7
Art. 5	Conclusioni	7

Art. 1 Scopo/Campo di validità

¹ Le presenti direttive sono state emanate dalla SVIT Svizzera in applicazione dello Statuto del 24 ottobre 2003, che stabilisce nell'art. 2 comma 1 la seguente disposizione base:

«La SVIT Svizzera persegue la professionalizzazione dell'economia immobiliare e promuove il riconoscimento e la reputazione sociale delle professioni immobiliari e di tutto il settore»

² Le seguenti disposizioni si prefiggono lo scopo di fornire un'indicazione agli operatori professionali dell'economia immobiliare per una formazione professionale continua qualificata e competente. In primo piano viene definito il criterio della responsabilità personale. Ulteriori requisiti potranno essere stabiliti in sede di certificazione delle singole qualifiche professionali. La seguente quantificazione temporale della formazione continua deve essere intesa come indicazione minima.

³ La qualifica di operatore professionale dell'economia immobiliare ai sensi della presente direttiva si riferisce a membri individuali, aziende e organizzazioni collettive nonché ai loro dipendenti. Sono esentati dagli obblighi della presente direttiva i membri volontari, onorari e sostenitori.

⁴ Obblighi di sostegno particolari derivano anche alle ditte affiliate alle organizzazioni collettive della SVIT Svizzera, che sono tenute a incentivare con regolarità i propri dipendenti con la formazione professionale continua ed aggiornamento mirati.

Art. 2 Requisiti minimi della formazione continua

¹ Sebbene le esperienze vengano quotidianamente allargate nell'attività pratica, le presenti direttive si limitano alla quantificazione delle questioni di aggiornamento professionale interno ed esterno, che comprendono anche gli studi da autodidatta.

² Non saranno considerate come aggiornamento professionale gli eventi nei settori di formazione personale, comunicazione, training linguistico ecc. Senza voler sminuire l'importanza di queste materie formative, esse sono escluse dalla presente direttiva.

³ Se un membro affiliato appartiene a più organizzazioni collettive o camere, per l'aggiornamento annuale sarà considerato adeguato un impegno minimo di 5 giorni in una media di tre anni.

Art. 3 Attività ed eventi di formazione continua riconosciuti

¹ I seminari in blocco e i seminari giornalieri saranno indetti dagli organismi di formazione professionale della SVIT Svizzera o delle organizzazioni collettive. A titolo di esempio citiamo:

Top-IT, seminario per amministratori d'immobili, corso per periti, corso base delle organizzazioni collettive e seminari su temi attuali.

Riconoscimento per i partecipanti: il singolo seminario viene riconosciuto con quattro ore per una mezza giornata.

² Pubblicazioni specializzate:

Sono considerate pubblicazioni specializzate gli articoli del settore apparsi in pubblicazioni dell'economia immobiliare divulgate al pubblico. Tra le pubblicazioni sono comprese anche Immobilia, i Commentari SVIT e la serie di comunicati dell'economia immobiliare svizzera.

Riconoscimento per gli autori: sarà riconosciuto il tempo effettivo impiegato per la stesura dell'articolo.

³ Lezioni e relazioni:

Vengono calcolate le lezioni nel rispettivo settore dell'operatore professionale, che si concludono con un esame qualificato secondo la legge sulla formazione professionale e la presentazione di relazioni in seminari qualificati dell'organismo della SVIT Svizzera per la formazione professionale.

Riconoscimento per i relatori: l'elaborazione di scritti, lo svolgimento di lezioni e la presentazione di relazioni sono riconoscibili come formazione continua con il doppio del tempo per ogni lezione eseguita.

⁴ Partecipazione a commissioni scolastiche, esaminatrici e specialistiche:

La partecipazione a tali commissioni della SVIT Svizzera e delle organizzazioni collettive viene considerata come aggiornamento professionale.

Viene riconosciuta la durata effettiva della riunione e il lavoro specialistico mirato al progetto.

⁵ Attività di supervisore o esperto in sede d'esami:

L'attività di supervisore o esperto negli esami di diploma per le scuole professionali superiori, per l'attestato professionale federale di amministratore/amministratrice d'immobili, perito immobiliare o mediatore immobiliare viene considerata come aggiornamento professionale.

Riconoscimento per gli esperti: l'attività in sede d'esami viene riconosciuta con la metà del tempo effettivamente impiegato (compreso il tempo per la preparazione).

⁶ Attività presso uffici di conciliazione in materia di locazione e tribunali arbitrali e d'onore della SVIT Svizzera

E' ivi intesa la partecipazione presso gli uffici di conciliazione ai sensi dell'art. 247a del Codice delle obbligazioni svizzero e nei tribunali arbitrali e d'onore costituiti dalla SVIT Svizzera e nelle rispettive commissioni.

Viene riconosciuto il tempo effettivo dell'udienza e il lavoro specifico dedicato al progetto.

Art. 4 Accertamento temporale

La SVIT Svizzera fornisce gli strumenti per l'accertamento temporale.

Art. 5 Conclusioni

¹ Con l'emanazione della presente direttiva la SVIT Svizzera si prefigge di evidenziare l'importanza della formazione professionale qualificata e specialistica delle sue organizzazioni collettive e delle appartenenze professionali ad esse collegate.

² I criteri esposti devono consentire agli operatori professionali di conseguire una migliore autodisciplina. Gli operatori professionali sono consapevoli della responsabilità che comporta la qualità di «membro dell'associazione svizzera dell'economia immobiliare SVIT».

